

Anfrage

des Abgeordneten Dr. Herbert Machacek
an Herrn Landesrat DI Ludwig Schleritzko
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 07.03.2018
Ltg.-**2145/A-5/277-2018**
-Ausschuss

betreffend: **Spitalsärzte springen im Kassenbereich ein**

Wie zahlreichen Medien zu entnehmen war, plant das Land Niederösterreich, Spitalsärzte zur Abdeckung der Unterversorgung mit Allgemeinmediziner in vereinzelt ländlichen Regionen einzusetzen. Hierbei geht es darum, dass für unbesetzte Kassenstellen Ersatz aus dem Ärztepool der Landeskliniken-Holding verwendet werden soll. Gresten ist eines der ersten Beispiele. Hier kann eine Kassenpraxis für Allgemeinmedizin seit langem nicht mehr besetzt werden. Um nun Abhilfe zu schaffen, sollen in der noch bestehenden Ordination eines Arztes Spitalsärzte im Rahmen des Modells der so genannten „Erweiterten Stellvertretung“ entsprechend der Vereinbarung zwischen Ärztekammer und GKK eingesetzt werden. Unklar sind jedoch die Rahmenbedingungen, unter denen dieser Einsatz erfolgen soll.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat DI Ludwig Schleritzko folgende

A n f r a g e

1. Erfolgt eine dienstliche Verpflichtung des Vertretungsarztes/der Vertretungsärzte seitens der Landeskliniken-Holding, im vorliegenden Fall als Vertretungsarzt/Vertretungsärzte tätig zu werden?
2. Findet diese Vertretungstätigkeit während der Dienstzeit (für die Landeskliniken-Holding) des betreffenden Arztes/der betreffenden Ärzte statt?
3. Wird der Vertretungsarzt/werden die Vertretungsärzte für diese Vertretungstätigkeit von der Landeskliniken-Holding bezahlt? Falls ja, in welcher Form?

4. Wer organisiert die Diensteinteilung solcher Vertretungsärzte?
5. Ist die Gebietskrankenkasse in diesen Modus eingebunden?
6. Welchen Anteil der Finanzierung übernimmt der Ordinationsinhaber?
7. Kommt es durch diese Vertretungstätigkeit zu einer Kapazitätsausweitung?
Wenn ja, in welchem Ausmaß?
8. Gibt es neben den üblichen Verträgen (Kassenvertrag bzw. Dienstvertrag) weitere Verträge zwischen den Körperschaften, von denen die Öffentlichkeit keine Kenntnis hat?